



Heimatverein Lüdinghausen e. V.

Stellungnahme zum Projekt „StadtLandschaft“

Der Heimatverein Lüdinghausen e.V. unterstützt das Projekt „StadtLandschaft“ in Lüdinghausen!

Wir haben uns sehr gefreut, dass der Heimatverein als Preisrichter bei dem Architektenwettbewerb mitwirken sowie mitentscheiden durfte und unser favorisierter Architektvorschlag auch tatsächlich den 1. Platz belegte.

Grundsätzlich wünscht sich der Heimatverein Lüdinghausen e.V. für die Fläche zwischen den Burgen eine **sehr naturnahe und an historischen Fakten orientierte Gestaltung**.

Im Folgenden listet der Heimatverein Lüdinghausen e.V. seine konkreten Wünsche und Anregungen zu dem Projekt „StadtLandschaft“ auf.

1. Die bestehenden Schulpavillons des St.-Antonius-Gymnasiums sollten **komplett** entfernt werden. Die Pavillon-Flächen sollten anschließend vollständig renaturiert werden (Grünland/Wiesenfläche)!
2. Die Erhaltung vorhandener Bodenstrukturen (insbesondere der Senken) und der vorhandenen Biotopstrukturen halten wir für sehr wichtig! Hier sollten keinesfalls Veränderungen vorgenommen werden!
3. Die freien Flächen sollten künftig als **extensiv zu nutzendes Grünland** eingerichtet werden. Ideal wäre eine Kombination mit einer gemäßigten Weideviehnutzung (z.B. mit Rindern, Schafen und Ziegen).
4. Auf die Einrichtung von Spiel- und Aktionsflächen, etc. sollte **vollständig verzichtet** werden, insbesondere im Bereich der Peperlake! Der nahe gelegene Bereich der neu gestalteten Borg bietet hierzu bereits genügend an.
5. Auf den Bau des „Stadt-Balkons“ an der Steverstraße sollte verzichtet werden. Die hierzu zusätzlich geplanten Wege, die die Grünlandfläche „zerschneiden“ würden, sollten ebenfalls ersatzlos gestrichen werden.
6. Der Heimatverein Lüdinghausen e.V. hat über viele Jahre durch einheimische Künstler wertvolle Stelen am Kapitelweg aufstellen lassen. Jede Stele wurde jeweils von einem Lüdinghauser Bürger durch eine großzügige Spende finanziert.

Die Stelen stellen für unsere Natur- und Stadtführer wichtige Stationen auf ihren Rundgängen dar. Auch viele Besucher/Touristen bleiben an den Stelen stehen und lesen interessiert die Inschriften.

In Zukunft sollen weitere Stelen hinzugefügt werden! Die nächste Stelengruppe ist bereits in Planung und soll voraussichtlich im kommenden Jahr (Frühjahr/Sommer 2016) aufgestellt werden.

Alle vorhandenen und künftigen Stelen sollten am geplanten Hauptweg, der diagonal von der Burg Vischering zur Innenstadt führt, aufgestellt werden. Gerne steht der Heimatverein Lüdinghausen e.V. für eine detaillierte Abstimmung der Standorte zur Verfügung!

7. Die alten historischen Waschplätze (kleine Treppenanlagen) am stadtseitigen Ufer der Mühlenstever (z.B. beim Bauplatz Hotelneubau) sollten erhalten bleiben.
8. Alle Wege sollten mit einer wassergebundenen Oberfläche hergestellt werden (Kalksteinschotter und Dolomitsand).
Einzige Ausnahme sollte hier nur der künftige Hauptweg, der diagonal von der Burg Vischering zur Innenstadt führt, sein.
9. Für die künftige Brücke über die Peperlake sollte, soweit überhaupt notwendig, maximal nur 1 Baum am Steverwall gefällt werden. Alle anderen Bäume am Steverwall sollten erhalten bleiben.
Auf gar keinen Fall sollten Bäume am Steverwall mit einer „Kronenkürzung“ verunstaltet werden!
10. Sollte im Laufe der Planungen die neue Steverbrücke (Steverwall – Hotelneubau) nochmals in Frage gestellt werden, würde der Heimatverein Lüdinghausen e.V. folgende alternative Wegeführungen bevorzugen:
 - a) Von der Burg Vischering diagonal über die neue Brücke Peperlake zum Steverwall (wie geplant), dann entlang dem Steverwall zur Borg mit direktem Anschluss an die Burgstraße/Innenstadt.
 - b) Von der Burg Vischering geradeaus an den Gärten vorbei zur Straße „Amthaus“ und von dort zur Borg mit direktem Anschluss an die Burgstraße/Innenstadt.

Heimatverein Lüdinghausen e.V.

gez. Alfred Focke (1. Vorsitzender)

Heimatverein Lüdinghausen e.V.
Im Schilfgürtel 47, 59348 Lüdinghausen
Telefon: 01 72 / 97 123 16